



Brigitte Findeiß (von links), Jürgen Zinke und Gudrun Gadow vom Forum Heersum machen sich mit dem deutschen Witz vertraut.

FOTO: JULIA MORAS

## Jetzt wird's ernst

Das Forum Heersum versucht sich beim diesjährigen Sommertheater erstmals an einer Tragödie: Faust III rund um den Bodenburger Bullenstall / Sonntag Casting

Von Rebecca Hürter

**B**odenburg wird in diesem Jahr ans U-Bahn-Netz angeschlossen. Das bedeutet zwar nicht, dass dann dauerhaft mehr Besucherinnen und Besucher kommen. Aber zumindest wird der Ort im Sommer zur Bühne für ein Kulturspektakel mit hunderten Gästen. Denn endlich kann das Forum Heersum sein Stück Faust III umsetzen, das das Landschaftstheater eigentlich schon 2020 rund um den Bullenstall spielen wollte und dann wegen Corona verschieben musste.

Fährt man durch den Landkreis Hildesheim, entdeckt man vielerorts die blauen Hinweisschilder auf fiktive Bahnstationen. Denn wo das Forum Heersum spielt, hinterlässt es ein großes „U“. In Bodenburg wollen die Beteiligten rund um Jürgen Zinke, der für die Produktionsleitung zuständig ist, noch mehr hinterlassen – und zwar vor allem besondere Erinnerungen bei den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern. Am Sonntag suchen sie in einem großen Casting nach Mitwirkenden für die Produktion, die am 24. Juni Premiere feiern soll (siehe Kasten).

Eine Premiere im doppelten Sinne. Denn das Forum Heersum wagt nach Angaben von Zinke in diesem Jahr etwas ganz Neues: Und zwar die Ernsthaftigkeit. Mit Faust III steht eine Tragödie auf dem Plan. Nach mehr als 30 Jahren habe man

sich gefragt, ob man auch mal etwas anderes könne, so Zinke. Und überhaupt: „Worüber darf man in dieser Zeit denn noch lachen?“

Ernster soll es also werden. Aber so richtig ernst nehmen kann man Zinke bei seinen Worten nicht. Da scheint sich schon der nächste Witz anzubahnen. Und der Produktionsleiter lenkt auch gleich wieder ein

und beruhigt diejenigen, die das Forum für die stimmungsvollen, lustigen Inszenierungen schätzen: „Wir machen weiter unterhaltsames Familientheater“, verspricht er. Und das sei auch vorprogrammiert, wenn sich die Gruppe mit Goethe – und insbesondere mit seinen ziemlich detaillierten und strengen Schauspielregeln – beschäftige.

### Das erwartet die Gäste beim Casting am Sonntag

Das Forum Heersum lädt für diesen Sonntag, 12. März, um 14 Uhr zum öffentlichen Casting für das neue Projekt Faust III ein. Alle, die auf oder hinter der Bühne mitwirken wollen, sind dazu eingeladen. Aber auch, wer einfach einmal vorbeischauchen möchte, kann das nach Angaben von Produktionsleiter Jürgen Zinke sehr gerne tun. Die Verantwortlichen möchten sehr gerne neue Menschen erreichen und auch Teilnehmende aus Bodenburg gewinnen. Sie suchen sowohl nach Darstellerinnen und Darstellern, als auch nach Menschen, die beispielsweise Lust haben, am

Bühnenbild mitzuarbeiten, beim Catering zu helfen oder im Projektchor mitzusingen. Das Forum Heersum freut sich über Mitwirkende aus allen Altersgruppen. Beim Casting muss keiner der Interessierten selber aktiv werden, sondern erfahrene Schauspielerinnen und Schauspieler aus älteren Produktionen spielen eine Szene vor und führen damit in das Thema ein. Anschließend kann, wer möchte, bei einer Mitmachszene mitwirken. Wer anschließend Interesse hat, kann einen Castingbogen ausfüllen. Den gibt es auch online für Menschen, die am Sonntag

keine Zeit haben, um persönlich in Bodenburg vorbeizuschauen: [www.forumheersum.de](http://www.forumheersum.de). Laut Zinke muss keiner Angst haben, dass jedes Wochenende im Sommer ausgebucht ist, wenn man mitmacht. Am Anfang könne man sich auf eine Probe pro Woche einstellen, später auf zwei. Erst in den vier Wochen vor der Premiere seien dann auch mal an den Wochenenden Proben. Voraussetzungen, um beim Forum Heersum mitzumachen, gibt es keine, sagt Zinke: „Talente braucht man nicht, aber wir freuen und natürlich trotzdem darüber.“ *rhu*

Und worum geht es genauer in dem Stück? So richtig viel verraten wollen die Beteiligten noch nicht. Irgendwo zwischen Tragödie und Klamauk wird sich die neue Inszenierung wohl bewegen, für die Uli Jäckle wieder als Regisseur tätig ist. In Grundzügen soll es um eine Theatergruppe gehen, die ihren Regisseur plötzlich rausschmeißt. Ein neuer muss her – und der will sich ausgerechnet streng an die Regeln von Goethe halten.

Was aus dieser Grundidee wird, das werden die Teilnehmenden mitgestalten, die sich an der Produktion beteiligen möchten. Das Landschaftstheater wird sich auf dem Gelände rund um den Bullenstall bewegen, am Kirchweg entlangwandern und wohl auch den Friedhof aufsuchen. Aber auch die genaue Route steht noch nicht fest.

Zinke und seine Mitstreiter und Mitstreiterinnen sind froh, dass sie ihre Produktion in Bodenburg nun endlich nachholen können. In 2021 und 2022 war das nicht möglich, weil damals schon frühzeitig Stücke in Alfeld und Heersum geplant waren. Weitere Orte, die einen Besuch des Landschaftstheaters wünschen, können sich bei den Verantwortlichen melden. „Man kann sich bewerben, wenn man auch mal Heersum heißen und mit uns berühmt werden will“, sagt Zinke. Mal sehen, welche Orte in Zukunft noch ans U-Bahn-Netz des Landkreises Hildesheim angeschlossen werden.